

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am 20.11.2008, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 0.101 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend:

I. Mitglieder:

1. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappel, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel
3. Kreistagsabgeordneter Günter Graf, Friesoythe
4. Kreistagsabgeordneter Siegfried Wichmann, Sevelten
5. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappel (bis einschließlich TOP 8)
6. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen, Barßel
7. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
8. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel (bis einschließlich TOP 6)
9. Kreistagsabgeordnete Christa Huster-Klatte, Klein-Roscharden
10. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage, Halen
11. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Uptloh
12. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
13. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer, Cloppenburg
14. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh
15. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
16. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah

Es fehlten entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt, Neuenkämper
2. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus, Peheim
3. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Huckelrieden

II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Hans Eveslage
2. Ltd. Baudirektor Raue
3. Kreisverwaltungsoberrat Varnhorn
4. Baudirektor Haedke
5. Baudirektor Viets
6. Kreisjugendpflegerin Grenz
7. Kreisamtsrat Meyer
8. Kreisoberinspektor Beumker als Protokollführer

III. Von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Lingen:

1. Ltd. Baudirektor Haberland
2. Herr Olschewski, Technischer Angestellter
3. Herr Opitz, Technischer Angestellter

IV. Von der Ingenieurgesellschaft für Infrastruktur mbH (IFI):

1. Herr Worpenberg (bis einschließlich TOP 5)

V. Von der Contrack GmbH:

1. Herr Dr. Schroeder-Baumgart (bis einschließlich TOP 5)

VI. Tagesordnung:**A) Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2008
4. Unterhaltungsmanagement für die Kreisstraßen
5. Vorstellung des Gutachtens zur Untersuchung der Möglichkeiten einer Eisenbahnanbindung für den C-Port
6. Technische Verwaltung an Kreisstraßen durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen
7. Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen bis 2012
hier: Radweg an der K 153
8. Haushalt 2009, Finanz- und Investitionsplan 2010 – 2012 für Kreisstraßen
9. Schutzengel-Qualifizierungsprojekt am Verkehrsausbildungszentrum „Safety Driver“
10. Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4. Unterhaltungsmanagement für die Kreisstraßen

Herr Worpenberg stellte das Unterhaltungsmanagement für die Kreisstraßen des Landkreises Cloppenburg entsprechend der Vorlage VERK-08-08 und der Anlage 1 zu TOP 4 ausführlich vor.

Auf entsprechende Nachfragen der Kreistagsabgeordneten Höffmann, Dobelmann und Middendorf erklärte Herr Worpenberg, dass nur der Zustand der Fahrbahnen und nicht der Nebenanlagen erfasst worden wäre. Ein verstärkter Ausbau der Straße sei mehr Aufwand, stelle aber einen höheren Wert der Straße dar. Der Einbau von Rasensteinen in den Kurveninnenseiten sei sinnvoll für den Lkw-Verkehr. Frostschäden könnten in das Unterhaltungsmanagement nicht eingerechnet werden und der Zustand jeder einzelnen Kreisstraße sei bewertet worden.

Kreistagsabgeordneter Götting führte aus, dass in 2003 das erste Mal der Zustand der Kreisstraßen erfasst und bewertet worden wäre. Mit dem damals für erforderlich gehaltenen jährlichen Mitteleinsatz von 800.000 € für das 2/3-Netz habe sich der Gesamtzustand der Kreisstraßen trotzdem verschlechtert. Es sollten zukünftig jährlich 1,5 Mio. € für den Fahrbahnoberbau des gesamten Netzes investiert werden, um den Zustand der gesamten Kreisstraßen zu halten.

Auf den Einwand des Kreistagsabgeordneten Graf, welche Rolle die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, bei dem Unterhaltungsmanagement habe, da sie ja im Gegensatz zur Vergangenheit das Unterhaltungsprogramm von einer Ingenieurgesellschaft ausarbeiten lasse, erklärte Ltd. Baudirektor Haberland, dass der Geschäftsbereich Lingen dem Landkreis Cloppenburg Vorschläge aus dem Unterhaltungsprogramm für die Straßensanierung unterbreite.

Ltd. Baudirektor Raue ergänzte, dass der Geschäftsbereich Lingen die Leistung aus-schreibe, den Auftrag vergebe und die Bauüberwachung vornehme. Die Kosten für das Unterhaltungsmanagement müssten auch an den Geschäftsbereich Lingen als Auflast bezahlt werden, da dies nicht in der Grundlast enthalten sei.

Landrat Hans Eveslage erläuterte abschließend, dass die Finanzlage Hintergrund für das Unterhaltungsmanagement sei, da durch die messtechnische Zustandserfassung genauere Daten der Straßen zur Verfügung stehen als in der Vergangenheit durch die Sichtprüfung und so die knappen Mittel effektiver eingesetzt werden können.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bedankte sich bei Herrn Worpenberg für die Ausführungen und hielt ebenfalls ein Handlungskonzept mit einem Mitteleinsatz von jährlich 1,5 Mio. € für erforderlich.

5. Vorstellung des Gutachtens zur Untersuchung der Möglichkeiten einer Eisenbahn-anbindung für den C-Port

Landrat Hans Eveslage berichtete, dass der Landkreis Cloppenburg als Träger der Regionalplanung das Gutachten in Auftrag gegeben und bezahlt habe.

Es sei eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung des C-Ports. Verschiedene Gespräche mit Unternehmen, die eine Bahnanbindung benötigten, würden bereits geführt.

Herr Dr. Schroeder-Baumgart stellte dann das Gutachten zur Untersuchung der Möglichkeiten einer Eisenbahnanbindung für den C-Port entsprechend der Anlage 1 zu TOP 5 vor.

Der Vergleich der Varianten zeige, dass die Südanbindung über Friesoythe sowohl in den Investitionskosten als auch in den zu erwartenden Folgekosten auf den Anschlussstrecken wesentlich kostengünstiger sei als die Nordanbindung über Sedelsberg und Ocholt.

Ltd. Baudirektor Raue ergänzte, dass die Kosten plausibel seien, da die Nordanbindung überwiegend einen Mooruntergrund habe im Gegensatz zu den besseren Bodenverhältnissen der Südanbindung.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, hielt die Eisenbahnanbindung für den C-Port für eine Frage der Wirtschaftlichkeit, da Aufwand und Nutzen abgewogen werden müssten.

Kreistagsabgeordneter Höffmann erklärte, dass es interessant gewesen sei, das Gutachten gehört zu haben und dass die Möglichkeit einer Bahnanbindung, auch wegen der weiterhin gewidmeten Bahntrassen, gegeben sei. Es dürften heute aber noch keine weiteren Schlüsse gezogen werden.

Landrat Hans Eveslage führte aus, dass die Eisenbahnanbindung laut dem Gutachten wirtschaftlich sei, wenn 100.000 Jahrestonnen transportiert werden, Ganzzüge gefahren werden könnten, eine volle Belastung mit 22,5 to pro Achse möglich sei und die Bahngeschwindigkeit 50 km/h betrage.

Am 21.11.2008 werde das Gutachten ebenfalls im Verbandsausschuss des C-Ports vorgestellt. Dann würden weitere Überlegungen, auch hinsichtlich der Firmen die Jahrestonnen benötigen, angestellt.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dobelmann erklärte Herr Dr. Schroeder-Baumgart, dass es verschiedene Fördermöglichkeiten für die Eisenbahnanbindung gebe, aber die Höhe der Zuschüsse nicht abzuschätzen sei.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bedankte sich bei Herrn Dr. Schroeder-Baumgart für die Ausführungen.

6. Technische Verwaltung an Kreisstraßen durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen

Ltd. Baudirektor Raue trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-14 ausführlich vor.

Kreistagsabgeordneter Höffmann beantragte im Namen der CDU-Fraktion, dass aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Lingen der Vertrag mit den Änderungen fortgeführt werden soll.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, erklärte, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann trug vor, dass in den letzten Jahren die Bäume in den Straßenseitenräumen weniger geworden wären. Dadurch habe die Artenvielfalt abgenommen.

Ltd. Baudirektor Haberland teilte dazu mit, dass es kein Pflegekonzept für die Straßenseitenräume gebe.

Der Verkehrsausschuss beschloss bei einer Enthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dass das Vertragsverhältnis mit den Änderungen mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, fortgeführt werden solle.

7. Konzept für den Radwegebau an Kreisstraßen bis 2012 hier: Radweg an der K 153

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-15 vor.

Landrat Hans Eveslage ergänzte, dass die Maßnahme nicht im Haushaltsentwurf 2009 eingestellt sei, da der Antrag zu spät gestellt wurde.

Der Kreisanteil für den Neubau von Radwegen werde aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung finanziert. Die Mittel seien bis auf eine geringe Rücklage für 2009 bereits verplant, dennoch sollte dem Wunsch der Stadt Cloppenburg und der Gemeinde Molbergen entsprochen werden.

Der Kreisanteil für den Neubau des Radweges an der K 153 könne im Haushaltsjahr 2009 nur in Höhe der Restüberschüsse und der Restanteil im Haushaltsjahr 2010 bereitgestellt werden.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dass sich der Landkreis Cloppenburg an der Maßnahme Neubau des Radweges an der K 153, der die Kriterien des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom 20.02.2007 erfüllt, mit 50 % der nicht durch Dritte gedeckten Kosten, max. aber nur bis zu 25 % der Bau-, Planungs- und Grunderwerbskosten, beteiligt. Der Kreisanteil solle im Haushaltsjahr 2009 nur in Höhe der Restüberschüsse der kommunalen

len Geschwindigkeitsüberwachung und der Restanteil im Haushaltsjahr 2010 bereitgestellt werden.

8. Haushalt 2009, Finanz- und Investitionsplan 2010 – 2012 für Kreisstraßen

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Anlagen 1 und 2 zu TOP 8 vor.

Im Finanz- und Investitionsplan 2010 – 2012 für Kreisstraßen sollten aber die Vorhabenskennziffer 087 (Ortsumgehung Lindern) rausgenommen und die Vorhabenskennziffer 088 (Ausbau der L 837) von 2012 nach 2010 vorgezogen werden.

Der Verkehrsausschuss nahm den Bericht über den Haushalt 2009 und den Finanz- und Investitionsplan 2010 – 2012 zur Kenntnis.

9. Schutzengel-Qualifizierungsprojekt am Verkehrsausbildungszentrum „Safety Driver“

Kreisjugendpflegerin Grenz trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-08-17 vor.

Kreistagsabgeordneter Wichmann führte aus, dass das Schutzengelprojekt von den Landkreisen Cloppenburg und Vechta ins Leben gerufen worden sei. Die Maßnahmen seien sinnvoll und zweckmäßig.

Zur Wirkung des Schutzengelprojektes auf einen eventuellen Rückgang der Unfallzahlen bei jungen Leuten lasse sich derzeit noch keine konkrete Aussage machen.

Die Errichtung des Verkehrsausbildungszentrums „Safety Driver“ sei derzeit verfrüht, es sollte zu einem späteren Zeitpunkt über weitere Maßnahmen nachgedacht werden.

Kreistagsabgeordneter Wichmann beantragte im Namen der CDU-Fraktion, den Antrag auf Errichtung des Verkehrsausbildungszentrums „Safety Driver“ abzulehnen.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, ergänzte, dass die Beteiligung am Fahrsicherheitstraining erhöht werden müsse; die derzeitigen Teilnehmerzahlen seien zu gering.

Kreisverwaltungsoberrat Varnhorn bestätigte dies; besonders aus dem Nordkreis seien zu wenig Teilnehmer. Nach Rücksprache mit dem Landkreis Emsland sei es nicht möglich, Fahrsicherheitstrainings in Papenburg durchzuführen. Es erfolge aber eine erneute Überprüfung dieser Aussage.

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum wies darauf hin, dass es im Saterland zwei Kartbahnen gebe, die evtl. für Fahrsicherheitstrainings genutzt werden könnten.

Kreistagsabgeordneter Kalvelage bekräftigte abschließend, dass mit der Errichtung des Verkehrsausbildungszentrums „Safety Driver“ noch gewartet werden solle, da die bisherigen Verkehrssicherheitsmaßnahmen positiv gelaufen seien.

Der Verkehrsausschuss beschloss bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Antrag auf Errichtung des Verkehrsausbildungszentrums „Safety Driver“ abzulehnen.

10. Mitteilungen

Ltd. Baudirektor Haberland berichtete, dass es eine Neuorganisation in der Straßenbauverwaltung beim Betriebsdienst geben werde, da der Betrieb von Minimeistereien günstiger sei als private Meistereien.

Ihre Bezeichnung sei in Zukunft „kleine kompakte Meisterei“. Alle planbaren Aufgaben würden an Private vergeben. Die Meisterei übernehme hoheitliche Aufgaben und die Abwicklung der Verträge mit den Privaten. Das Personal werde reduziert, beim Land auf 18 km Straße pro Wärter und beim Bund auf 14 km.

Der Organisationsablauf ändert sich in der Form, dass es keine Streckenkontrollfahrten mehr gebe, sondern Streckenwartungsteams (2 Wärter mit einem festen Streckenabschnitt von 70 – 100km), die auch Sofortmaßnahmen durchführen. Daneben gebe es Vertragsabwicklungsteams, die die Maßnahmen ausschreiben und die Abrechnung Dritter kontrollieren.

Insgesamt solle dadurch wirtschaftlicher und kostengünstiger gearbeitet und der Kontakt der Wärter zu den Anliegern ihres Streckenabschnittes verbessert werden.

Beim Land sei der vorgesehene Personalabbau fast erreicht, beim Bund müssten noch 10 – 11 Straßenwärterstellen abgebaut werden.

Die Neuorganisation solle zum 01.05.2009 in Kraft treten.

Weiter wurde mitgeteilt, dass bei der OU Lastrup der erste Teilbereich freigegeben wurde. Ab dem 01.12.2008 werde die neue Fahrbahn der L 837 hergestellt.

Die Grunderneuerung der OU Cloppenburg sei abgeschlossen.

11. Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.

B) Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer